

Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord

Protokoll der Ortsteilratssitzung vom 07.09.2023

Sitzungsort: Grundschule Lucas Cranach

Teilnehmer: Olaf Merzenich (OTB / Sitzungsleiter), Matthias Stelzer, Wolfgang Knauer, Florian Stehr, Marco Hennig (stv. OTB)

entschuldigt: Dr. Alexander Bierbach, Tanja Adolph, Albrecht Schäfer

Beginn: 18:30 Uhr **Ende:** 20:05 Uhr

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und des Juniprotokolls

Der OTR ist beschlussfähig; die Tagesordnung und das letzte Protokoll werden einstimmig beschlossen.

2. Rückblick Kultursommer

Der Kultursommer wird als positiv bewertet. Es ist offensichtlich, dass es durch die Installation der Stromsäule leichter ist, Künstler zu engagieren. Verschiedene Formen des Vandalismus werden mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Nach jetzigem Kenntnisstand ist das Ersetzen der Bänke der Freilichtbühne ein Versicherungsfall.

3. Entscheidung zu weiteren baulichen Maßnahmen am Spielberg

Aufgrund von verzögerten Entscheidungen aus der Verwaltung war das Aufstellen eines Containers vor dem Kultursommer 2023 nicht mehr möglich. Aufgrund des Vandalismus stellt sich die Frage, ob künftig die diesjährige Lösung des Transportes von Stühlen beibehalten werden oder doch ein Container für Stühle und weiteres Zubehör aufgestellt werden soll. Es wird auch der Vorschlag eingebracht, einen solchen Container auf dem Gelände der Herderschule aufzustellen, weil dieser dort mehr vor Vandalismus geschützt ist. Nach Prüfung dieser Möglichkeit stimmt Ortsbeirat überein, Anfang 2024 über diese Frage noch einmal zu entscheiden.

4. Spielgeräte am Nordlicht

Das Outdoorgerät soll noch in diesem Jahr aufgestellt werden. Drei von vier nötigen

Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord

Schachtgenehmigungen liegen bereits vor; die vierte befindet sich auf dem Verwaltungsweg. Eine Firma für die begleitenden Arbeiten ist gefunden. Wenn dieses Angebot vorliegt, soll das Vorhaben vom Grünflächenamt zur Umsetzung genehmigt werden.

5. Hundewiese

Laut Grünflächenamt soll es zeitnah einen Termin mit der Thüringer Energie geben. Wenn diese bereit ist, die Fläche zur Nutzung freizugeben, erscheinen die Chancen zur Nutzung als Hundewiese gut.

6. Stellungnahme des OTR zur „Bahnstadt“

Der Ortsteilrat von Weimar Nord begrüßt das Ansinnen der Stadt, das Umfeld um die ehemalige Viehauktionshalle zu entwickeln sowie die Tatsache, dass den Bürgern des Stadtteils sowie dem Ortsteilrat die Möglichkeit der Partizipation konzidiert wird.

Folgende Punkte sind dem Ortsteilrat nach intensiver Diskussion und Beratung besonders wichtig:

- Die Installation eines Mehrgenerationenhauses, in welchem auch ein größerer Raum enthalten ist, der auch für öffentliche Veranstaltungen und private Feiern von Bürgern wie zum Beispiel Hochzeiten, Konfirmationen, etc. genutzt werden kann.
- Da es im Ortsteil keine Poststelle mehr gibt, soll diese eingerichtet werden.
- Es soll ein Hitzeschutzkonzept erstellt werden (z.B. Trinkbrunnen, viele Schattenspenden wie Bäume oder Sonnensegel)
- Nach dem Abriss der grünen Villa und dem Einsturz der Hetzerhallen ist kein Hinweis auf Otto Hetzer mehr vorhanden. Eine sichtbare Würdigung dieser Person soll unbedingt berücksichtigt werden.
- Der Ortsteilrat hat bereits erklärt, dass er die Errichtung eines Denkmals in Form einer Statue oder Büste für Dietrich Bonhoeffer erstrebenswert hält. Dies müsste aus unserer Sicht nicht zwingend in der Bonhoefferstraße sein, sondern kann auch in der zu entwickelnden Fläche geschehen.
- Bei allen Planungen muss berücksichtigt werden, dass mit der Bahnstadt keine neue Quartiersidentität geschaffen werden soll, sondern die Flächen sich künftig als Teil

Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord

von Weimar- Nord verstehen.

-Da auch künftig weiterhin Parkplätze benötigt werden, ist die Gewährleistung von ausreichend Parkraum zu beachten, gerade als Ersatz für die Garagen bzw. als Parkraum für die dort wohnenden Bürger und für das öffentliche Leben (Einkaufen, med. Versorgung, Arbeit, etc.) Auch Lagerräume sollten vorhanden sein.

-Weiterhin muss dem Gedanken Rechnung getragen werden, den Individualverkehr durch ausreichende ÖPNV- Kapazitäten sozialverträglich zurückzudrängen und mit einer höheren Taktung bei den Buslinien der gewachsenen Einwohnerzahl zu begegnen. In diesem Zusammenhang müssen die Radverkehrsmöglichkeiten durch die Wege und auch Fahrradstellplätze gestärkt werden. Weiterhin könnten neu entstehende, versiegelte Parkflächen mit Solaranlagen überdacht und Ladesäulen integriert werden.

- Im Sinne einer Durchmischung ist aus unserer Sicht die Möglichkeit des Erwerbs von Eigentumswohnungen zu prüfen.

-Vor dem Hintergrund des Brandes sollten die Ruinen der Viehauktionshalle rechtzeitig auf ihre Stabilität überprüft werden. Sollte dort Handlungsbedarf bestehen, müssen bauliche Maßnahmen ergriffen werden.

- Gerade die Entwicklung um das Kernstück der Bahnstadt, die Fläche um die Viehauktionshalle, sollte in der gebotenen Zügigkeit vorangebracht werden, da den Bürgern achteinhalb Jahre nach dem Brand der offensichtliche Status Quo nicht mehr vermittelt werden kann. Das Außengelände soll veranstaltungstauglich sein; weiterhin sollten Möglichkeiten bestehen, z.B. einen repräsentativen Weihnachtsbaum aufzustellen, einen Adventsmarkt oder weitere Märkte und saisonale Veranstaltungen stattfinden zu lassen.

- Eine verkehrstechnische Prüfung muss eine Verträglichkeit für den Ortsteil ergeben, insbes. mit Hinblick auf die Zufahrt über die Ettersburger Str. Spätestens im Anschluss an die Bauarbeiten sollen Maßnahmen für die Marcel-Paul-Str. ergriffen werden, insbes. sollte das lärmintensive Kopfsteinpflaster verschwinden.

- Sobald ein seriöser zeitlicher Fahrplan vorliegt, sollte dieser transparent gemacht werden.

- Die Stadtverwaltung möchte den jetzigen Arbeitstitel "Bahnstadt" unseres Wissens ablegen. Alternativ schlagen wir dazu den Arbeitstitel "Projekt Weimar- Nord" vor.

Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord

7. Einwohnerversammlung

Als Themen werden vorgeschlagen:

- Verbindungsweg nach Weimar -West
- Aktuelle Informationen aus dem Tiefbauamt zu den baulichen Maßnahmen
- Hundewiese
- Weitere Informationen sowie Blühwiese
- aktualisierte Informationen zur Bahnstadt

Auf mögliche Fragestellungen der Bürger wird die Stadtverwaltung im Vorfeld hingewiesen werden.

8. Ortsteilspaziergang mit Konzert

Am kommenden Sonnabend wird der Ortsteilspaziergang von der "Eisernen Brücke" aus starten. Es soll insbesondere auf den gegebenen Handlungsbedarf des Verbindungsweges nach Weimar- West hingewiesen werden. Weiterhin wird es Informationen zum Fahrradweg geben. Weitere Haltepunkte sind die Streuobstwiese sowie der Jugendclub. Der Spaziergang endet an der Freiluftbühne, wo das wegen Regenwetter ausgefallene Konzert der Bumble Bee Blues Band nachgeholt wird.

9. Informationen zum Bürgertreff

Der Raum zwischen TAP und Apotheke wird anderweitig vermietet. Nachdem es eine Interimslösung in der Tagespflege der Stiftung Wohnen Plus geben wird, soll der Bürgertreff langfristig im dann renovierten Raum zwischen Optiker und TEDI eine Bleibe finden. Es wird angestrebt, dass die Stadt die Mietkosten dafür übernimmt. Die entsprechenden Vorgespräche dazu sind bereits geführt worden.

10. Adventsfest

Der Ortsteilrat will sich auch in diesem Jahr beteiligen. Dies impliziert die Rolle als Veranstalter selbst als auch weitere organisatorische und gegebenenfalls finanzielle Beteiligungen, welche konkret im Rahmen der Advent.- AG zu klären sind.

Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord

11. „Benefixlauf“

In diesem Jahr wird für einen neuen Bus des Nordlichts gesammelt. Da der Ortsteilrat sich aus rechtlicher Sicht nicht mit einer Spende beteiligen kann, wird es Übernahme von zum Beispiel Getränkerechnungen geben.

12. Aufnahme des Spielbetriebs in der Redoute für das E-Werk

Um die Öffentlichkeit auf die Aufnahmen des Spielbetriebs hinzuweisen, wird es vom DNT in der Redoute am Wochenende des ersten Advent Veranstaltungen geben.

13. Sonstiges, Termine: Ortsteilspaziergang und Konzert am 09.09. ab 16:30 Uhr,
Netzwerktreffen 13. September 15:00 Uhr in der Redoute, nächste Sitzung
Donnerstag, 05. Oktober um 18:30 Uhr in der Cranach-Schule